

## **Tagesimpuls 29.5.2020**

### **„Da, wo ich bin“**

#### ***Das Blatt und der Baum***

*Es war ein ganz normaler Sommertag. Der große Baum stand wie schon seit vielen Jahrzehnten auf dem Feld und ließ seine Zweige im warmen Wind wehen.*

*Da fiel ihm plötzlich ein trauriges Seufzen auf. Er hörte genauer hin, um herauszufinden, woher es kam, und tatsächlich wurde noch einmal tief geseufzt.*

*Das Seufzen kam eindeutig aus seiner eigenen Krone und stammte von einem seiner Blätter.*

*Das Blatt wuchs recht weit außen an einem der kleineren Zweige.*

*„Sag, Blatt, was hast du?“, fragte der Baum.*

*Das Blatt erschrak und fast sah es aus, als würde es erröten.*

*„Ach, nichts weiter. Ich bin nur traurig.“*

*„Aber warum denn?“*

*„Weil ich das Gefühl habe, nichts wert zu sein. Ich bin nur ein winziges Blatt unter tausenden in deiner Krone. Ich bedeute nichts.“*

*„Oh, da irrst du dich aber gewaltig.“ Vor Aufregung sprach der Baum jetzt ganz laut. „Du bist das einzige Blatt, das genau an dieser Stelle dort wachsen kann. Wenn du nicht wärst, wäre dort ein Loch. Ich wäre ohne dich nicht vollständig. Du machst mich zu dem, was ich bin.“*

*Da wurde das Blatt tatsächlich rot – vor Freude. Und seine Freude hielt an bis zum Herbst, als es gemeinsam mit den anderen Blättern des Baumes um die Wette zu leuchten begann.*

Denken Sie immer daran: Da, wo ich bin, ist es gut!

Da, wo ich bin, will ich sein!

Da, wo ich bin, kann ich etwas bewirken!

***Ihre Pastoralreferentin Corinna Knott***